

**WAS KOMMT?**  
**Alte Schule**

Die prallen Zuckertüten oft nur knapp überragend, feiern die Kleinen heute ihren großen Tag: Einschulung. Am Montag beginnt für 27.790 Berliner Mädchen und Jungen das erste Schuljahr. Ein Schuljahr, das sich über zwei Kalenderjahre erstrecken kann. Dank des „Jahrgangübergreifenden Lernens“ (JüL) bleibt kleinen Fehlstartern das Sitzenbleiben erspart. Viel wurde und wird übers JüL-System diskutiert, in dem Kinder der ersten, zweiten und manchmal auch dritten Klassenstufe gemeinsam unterrichtet werden. „Rückkehr zur Dorfschule“ wettern die einen – „super fürs Sozialverhalten“ loben andere. Der rot-rote Senat pochte auf JüL. Noch 2011 arbeiteten 340 von 375 Grundschulen jahrgangübergreifend. Inzwischen sind zig Schulen drauf und dran, zur alten Unterrichtsform zurückzukehren. Denn CDU und SPD haben im Herbst vereinbart, dass die Schulen selbst entscheiden sollen, ob sie JüL wollen oder nicht. Schaffen sie's ab, dann aus gutem Grund: Das Konzept sieht eigentlich zwei Lehrer pro Klasse vor; es wird so aus Personalmangel fast nie praktiziert – auf Kosten des Lernerfolgs und der Gesundheit vieler engagierter Lehrer. *Berit Müller*

**Erd- und Mondmenschen**



**Köpenick.** Mit Pflanzen inszenierte Areale und eine bühnenähnliche Plattform sind jetzt im Licht-Garten, Alter Markt 6, der Spielraum für ein sommerliches Spektakel. Fremde Wesen bevölkern Wege, Stege und Beete. Erd- und Mondmenschen treffen aufeinander und stellen fest, dass sich ihre Probleme nicht wesentlich voneinander unterscheiden. So haben König Bauch und Königin Plasteline viel Wichtigeres zu tun, als sich um ihren Sohn Prinz Übermut zu kümmern. Um den nervtötenden Sprössling loszuwerden, wollen sie ihn auf den Mond schießen. Aus Versehen geraten sie mit in die Reakete und treffen auf dem Mond seltsame Wesen. Dort erziehen die Kinder ihre Eltern und satt wird man allein durch den Geruch des Essens. Für Jacques Offenbach war die Idee von einer Mondreise willkommener Anlass für spritzige Musik und ausgelassenes Spiel mit Rhythmus, Tönen und Geräuschen. Karten kosten 15, ermäßigt 11 Euro, Schüler zahlen 7. Termine: 16. August bis 7. September. Donnerstags bis sonabends, ab 20.30 Uhr, sonntags ab 16 Uhr. Keine Vorstellung am Sonnabend, 25. August. Bei schlechtem Wetter wird im Schlossplatztheater, Alt-Köpenick 31, gespielt.

Foto: Angela Krech

**WILDE VÖGEL**

gehören seit langem zum Stadtbild. Doch auch sie müssen sich anpassen.

SEITE 2



**SPURENSUCHE**

Zur modernen Schnitzeljagd mit GPS-Geräten lädt jetzt das Meteum ein.

SEITE 3



**RÄTSELPASS**

Jede Woche laden wir Sie im Berliner Abendblatt zum Mitmachen ein.

SEITE 4



**KLEINANZEIGEN**

aufgaben per Telefon von 9 bis 17 Uhr unter 29 38 86 66 oder auch online buchen unter [www.abendblatt-berlin.de](http://www.abendblatt-berlin.de)



**KURZ & KNAPP**

**Förderung**

**Treptow-Köpenick.** Durch das Programm „Lokales Soziales Kapital“ (LSK) werden im Land Berlin Kleinstvorhaben gefördert. Das betrifft Projekte, die auf lokaler Ebene für benachteiligte Personengruppen neue Beschäftigungschancen eröffnen und den sozialen Zusammenhalt stärken. Das Programm LSK wird in Kooperation mit dem Bezirkslichen Bündnis für Wirtschaft und Arbeit durchgeführt. Vom 13. August bis zum 21. September 2012 können bei der Geschäftsstelle dieses Bündnisses die Unterlagen eingereicht werden. Weitere Infos, Formulare und Kontaktadressen sind im Internet unter [www.bbwa-berlin.de](http://www.bbwa-berlin.de) zu erhalten.

**Von Schalen inspiriert**

Das Traumzauberland ist jetzt der erste zertifizierte Klangkindergarten Deutschlands

**Friedrichshagen.** Ganz sicher gibt es viele Kindertagesstätten, die schon auf den ersten Blick einladend wirken. So ist das auch in der Peter-Hille-Straße 36. Doch hinter der fröhlich gelben Fassade steckt noch etwas ganz Besonderes. Das „Traumzauberland“ wurde diese Woche offiziell zum ersten Klangkindergarten Deutschlands gekrönt. Das Peter Hess Institut aus Uenzen überreichte das Zertifikat der „KLIK Klang-Kita“ (KLIK bedeutet Klang im Kindergarten).

„Diese Auszeichnung erfüllt uns mit Stolz und ist zugleich ein Ansporn“, sagt Geschäftsführerin Iris Kolbe, die gemeinsam mit ihrer Tochter Jeni die Idee



Die Kleinen machen ihre eigenen Klänge.

Foto: bey

für diese Kita entwickelte und seit drei Jahren umsetzt. Und das sehr erfolgreich: Begonnen wurde in einem alten Nachbargebäude mit drei Zimmern und 30 Mädchen und Jungen. Inzwischen gibt es einen modernen Neubau, den montags bis freitags 70 Kinder besuchen.

Entstanden ist das Projekt eigentlich, weil Jeni Kolbe damals mit ihrem Job unzufrieden war. „Ich arbeitete zwar auch in einer Kita, doch das hat mich alles nicht ausgefüllt“, sagt die junge Frau rückblickend. Zudem veränderte sich seit der Geburt ihrer Tochter der Blick auf das Leben. Weil sie sich schon immer für alternative Heilmethoden interessierte, entdeckte sie

bei ihren Recherchen das Peter Hess Institut. Sie erfuhr von dessen Gründer Peter Hess und den Klangmassagen, die er in den 1980er Jahren entwickelte. In Nepal hatte er die Klangschalen kennen gelernt und wollte ihre heilsame und entspannende Wirkung auch für die Menschen in Europa erfahrbar machen. Jeni und ihre Mutter waren von der Methode begeistert und brachten ein Konzept zu Papier, bei dem Klangschalen in den Kita-Alltag eingebaut werden. Ein Jahr lang dauerte die umfangreiche Vorbereitung. In den offiziellen Stellen wurden sie aber keineswegs mit offenen Armen empfangen.

Lesen Sie weiter Seite 7

**RIESENGARNELEN AN PANZANELLA**

**Appetit auf mehr?**

Das Kochbuch „So i(s)t Berlin“ ist wieder in allen Berliner NETTO-Filialen erhältlich!

Tolle Rezepte von der Vorspeise bis zum Dessert ... und das alles für 2,99 €

Berliner Abendblatt-Leserinnen und Leser, allesamt Hobbyköche, haben 44 leckere Rezepte, die kinderleicht nachzukochen sind, und deren Zutaten Sie in Ihrem schwarz-gelben NETTO kaufen können, aufgeschrieben. Wir wünschen viel Spaß beim Kochen und guten Appetit.

Ihr BERLINER ABENDBLATT

**TV-STARS zu GAST** HOFBRÄU MÜNCHEN BERLIN

Geschwister Hofmann Patrick Lindner

Jetzendorfer Hinterhofmusikanten & Antonia aus Tirol

Samstag, 08.09.2012 Freitag, 19.10.2012 Samstag, 01.09.2012

durch den Abend führt die original HOFBRÄUHAUS - SHOW

Hofbräuhaus Festkapelle mit Jodlerin, Schuhplattlern, Goaßlschnalzern, Glockenspielern und Alphornbläsern

**Hofbräu Party Nacht**

Partystimmung mit Stargästen

Freitag, 28.09.2012 - MICKIE KRAUSE  
 Samstag, 17.11.2012 - NORMAN LANGEN  
 Samstag, 01.12.2012 - MICHAEL WENDLER  
 Samstag, 09.03.2013 - JÜRGEN DREWS

Tickets zu allen Veranstaltungen bekommen Sie im Hofbräu Berlin, Karl-Liebknecht-Str. 30  
 Telefon: 030 / 679 66 55 20, [www.berlin-hofbraeu.de](http://www.berlin-hofbraeu.de) oder unter [www.msm-musik.de](http://www.msm-musik.de)

Teilnahme erst ab 18! Spielen kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00

[www.lotto-berlin.de](http://www.lotto-berlin.de)

Der LOTTO-Trainer meint:  
**1. Regel beim LOTTO: Nicht übertreiben.**

RESPONSIBLE GAMING CERTIFIED THE EUROPEAN LOTTERIES

LOTTO Berlin